



## INSIDE BERWANGERHOF

3. September 2008  
Ausgabe 11

### Weiden ökologisch bewirtschaften: Der Stolz vom Berwangerhof

Grünland, die Weiden und die Qualitätsfütterung sind der Stolz vom Berwangerhof.

Der Berwangerhof bewirtschaftet für den eigenen Futteranbau etwas mehr als 80ha Agrarland. Davon sind knapp 19ha fest eingezäunte Weiden. Jede dieser Weiden weist unterschiedliche Nährstoffgehalte auf, welche durch regelmässige Bodenproben ermittelt werden. Diese Werte werden in einer Nährstoff-Bilanz erfasst und ergeben dann den Düngebedarf der einzelnen Weideflächen.

Karl Probst, der Hausherr vom Berwangerhof und Verantwortlicher für das Futter und die Weiden, betreibt seit November 2006 auch die Biogasanlage Berwangerhof.

Durch Vergasen der Bio-Masse (organische Substanzen wie Gülle, Pferdemist und nachwachsenden Rohstoffen, wie z.B. Mais) entsteht Biogas, mit dem ein Gasmotor betrieben wird, der Strom und Wärme produziert (Strom für 1'000 Haushalte und Wärme für 100 Niedrig-Energiehäuser oder 50 normale Einfamilienhäuser).

Die vergäerte Biomasse (Bio-Substrat) ist ein hochwertiger, biologischer Nährdünger und wird jährlich auf dem Landwirtschaftsland und den Weiden des Berwangerhofs ausgefahren. Der so verwendete Naturdünger erspart den Einsatz von rund 30 Tonnen Kunstdünger.

#### Konsolidierte Nährstoff-Bilanz 2007 pro ha Weideland:

	Stickstoff	Phosphor	Magnesium	Kalium
<u>Nährstoffbedarf*</u> (Entzug durch ganzjährigen Weidegang der Pferde)	216	80	0.41	240
<u>Natürliche Regenerierung*</u>	90	0	0	0
<u>Nährstoffmangel*</u> (Düngebedarf)	126	80	0.40	240
Nährstoffe durch Düngung mit <u>Bio-Masse</u>	135	76	0.25	240
Differenz Düngebedarf**	ge-deckt	ge-deckt	kleine Unterdeckung	ge-deckt

\* Eruiert durch periodische Bodenproben

\*\* Für den kleinen Mangel an Magnesium und den nicht erwähnten Spurenelementen wird zusätzlich zur Biomasse ein Spuren-Nährstoffdünger ausgefahren

#### IN DIESER AUSGABE

WEIDEN ÖKOLOGISCH  
BEWIRTSCHAFTEN ..... 1

EINEN SIEGER ZÜCHTEN  
IST KEINE SELBSTVER-  
STÄNDLICHKEIT ..... 2

VERMISCHTES AUS DER  
ZUCHT ..... 3

HARMLOSE  
JUGENDKRANKHEITEN ..... 4

KREISLAUFKOLLAPS,  
WAS TUN? ..... 5

HITLISTEN EURO-  
PÄISCHER HENGSTE ..... 6/7

IMPRESSIONEN BWH ..... 8

## RUND UM DIE VOLLBLUTZUCHT



### Julian Dollar: Änderung in der Stutenpolitik

Julian Dollar ist der General Manager von **Newsells Park**, dem Gestüt von **Klaus Jacobs**. Der kommerziell organisierte Betrieb zählt 90 Stuten und hat zum Ziel, für das oberste Marktsegment zu produzieren.

In einem kürzlichen Interview auf Neuigkeiten angesprochen, sagte Julian, dass sie den Stutenpark neu gegliedert haben: „Während wir früher nur Stuten mit ausgezeichneten Rennleistungen gekauft haben, konzentrieren wir uns heute auch auf bewährte Familien“.

Für kleinere Züchter hat diese Aussage durchaus grosse Bedeutung, gibt es auf dem Markt für Mutterstuten doch immer wieder Möglichkeiten „zu gutem Blut zu kommen“.

### Einen Sieger zu züchten ist keine Selbstverständlichkeit

Die Renn- und Zucht-Leistungen von Pferden sind nicht zu vergleichen, es sind zwei komplett verschiedene Dinge. Hat die Mutterstute Rennen gewonnen und wird sie mit noch so einem populären Hengst gepaart, heisst dies noch lange nicht, dass ihre Nachkommen automatisch Sieger werden.

Und - noch lange nicht alle Nachkommen schaffen es auf die Rennbahn. Von den älteren Hengsten gibt es detaillierte Statistiken, über die sich eigentlich jeder Züchter bewusst sein muss. Es ist keine Selbstverständlichkeit, ein gesundes Fohlen zu haben, es eines Tages auf der Bahn zu sehen und schon gar nicht, es als Sieger zurückzuführen. Sollte das Produkt gar ein „fettgedrucktes“ Rennen gewonnen haben, gehört der Züchter zu einem äusserst exklusiven Kreis...

Zahlenangaben in % zu geborenen Fohlen

	Starter	Sieger	Blacktype
Sadler's Wells (Northern Dancer)	69%	68%	12%
Danzig (Northern Dancer)	76%	80%	10%
Danehill (Danzig)	83%	75%	14%
Mr. Prospector (Raise a Native)	83%	76%	15%
Nureyev (Northern Dancer)	81%	76%	17%
Sunday Silence (Halo)	91%	68%	11%
Monsun (Königsstuhl)	66%	78%	11%
Storm Cat (Storm Bird)	66%	72%	11%
Acatemango (Surumu)	82%	81%	11%
El Gran Senor (Northern Dancer)	80%	74%	13%
A.P. Indy (Seattle Slew)	64%	70%	10%
Sharpen up (Atan)	82%	74%	12%
Caro (Fortino)	80%	58%	12%
Zieten (Danzig)	76%	80%	18%



## Vermischte Meldungen aus der Zucht

### Nathan Tinkler: Kommt er, oder kommt er nicht?

„Der Neue“ in der globalen Welt des Vollblutes hat ehrgeizige Ziele: Er will neben Darley und Coolmore zu einem dritten Faktor auf der Weltbühne werden: Gestüte kaufen, Rennställe auf verschiedenen Kontinenten betreiben und Top-Beschäler rekrutieren und global vermarkten. Ganz klar, dass bei solchen Zielsetzungen „klotzen und nicht kleckern“ angesagt ist. In den letzten 12 Monaten hat er auf verschiedenen Auktionen 250 Jährlinge, 140 Stuten, 4 Deckhengste und ein Gestüt in New South Wales (Australien) gekauft. Kein Wunder also die Frage der Veranstalter grosser Auktionen, ob er denn da ist oder nicht... Man mutmasst, dass er hunderte von Millionen € investieren kann. Das Kapital stamme aus dem Verkauf einer Minengesellschaft (Custom Mining)

### Öffnung für den Status „Schweizer Inländer“

§38 Abs 1 regelt die Inländergeltung für Pferde, die nicht in der Schweiz geboren sind und im Ausland aufwachsen: „Als Schweizer Inländer gelten alle von einem Aktivmitglied von Galopp Schweiz mit Wohnsitz in der Schweiz, gezüchteten Vollblutpferde, sobald diese definitiv in die Schweiz eingeführt werden. Diese sind in allen Inländerrennen ab 1.1.2009 startberechtigt“. Hinsichtlich Alter bei der Einfuhr und länderspezifischen Zuchtstuten-Registrierungen bestehen keine Vorschriften.

### Auch Highest Honor (Kenmare) geht in Pension

Nach Storm Cat in den USA, Sadler's Wells in Irland, Law Society in Deutschland, Linamix in Frankreich verabschiedet sich nun auch die zweite französische Schimmellegende in den Ruhestand. Der Hengst ist Vater von sieben Gruppe 1 Pferden: Dedication, Rêve d'Oscar, Marotta, Medaaly, Sagacity, Admise und Royal Honor.

Auch als Muttervater hat er sich einen hervorragenden Namen gemacht, unter anderem mit Vettori, Geordieland, Stella Blue, Ruwi, Bernebeau, Ponte Tresa, Groom Tesse. Seine Nachfolger im Gestüt sind der mittlerweile in Irland höchst erfolgreiche Verglas, der „sicherste aller Werte“ Take Risks und die sich mehrheitlich im Hindernissport profilierenden Sagacity, Vangelis, Baroud D'Honneur und Medaaly.



Highest Honor war ein Rennpferd ersten Ranges: Zweijährig bereits siegreich, dreijährig jeweils Zweiter in der Poule d'Essai des Poulains (**G1**, 1600m) und dem Jean Prat (**G1**, 1850m), hat er als Vierjähriger den Prix d'Isphanan (**G1**) gewonnen und war Zweiter im Prix de la Fôret (**G1**) und d'Harcourt (**G2**), Dritter im Ganay (**G1**) über für ihn lange 2100 m. Seine Idealdistanz war 1400 – 1800m.

Highest Honor ist zehnfacher Champion-Deckhengst (tête de liste) in Frankreich (1991, 1994 – 2002) und damit ein von Züchtern und Besitzern gern gesehener Name in den Pédigrées.

### „Maria und Madame“: Die (glückliche) Fortsetzung der Geschichte

Im Juli Newsletter haben wir über den Unfall von Maria Ryan geschrieben. An den Breeze-Up Sales für Zweijährige in Saint Cloud stürzte Maria schwer und kann seit diesem verhängnisvollen Tag im April immer noch nicht reiten. Ihr damaliger Arbeitgeber, Con Marnane, der Besitzer von Bansha Stud forderte sie im Spital noch auf, ihrem „Sturzpferd“ einen Namen zu geben.

**Madame Trop Vite** war ihr humorvoller Vorschlag. Die von Invincible Spirit abstammende Stute macht ihrem Namen alle Ehre. Nach erfolgreichem Debut am 10 Juni versuchte sie sich Ende desselben Monats auf Listenebene, wurde gute Fünfte und hat auf gleicher Stufe am 15. August in Newmarket nun überlegen gewonnen! Ihr nächstes Ziel ist ein Start in einem Grupperennen.

Maria wird begeisterte Zuschauerin sein und Madame Trop Vite wird sie sicher moralisch in ihrem Ziel unterstützen, anfangs 2009 wieder in den Sattel steigen zu können.

## Harmlose Jugendkrankheiten

Der eher nasskühle August sorgt für weiterhin gutes Gras und die Weidewechsel-Politik vom Berwangerhof zeigt rundum Wirkung: Es ist, für den Hochsommer ja eher untypisch, immer noch satt grün. Die Pferde entwickeln sich prächtig, die Kinderkrankheiten sind im normalen Bereich und momentan haben ein paar Jungpferde unschön aussehende Warzen in der Maul- und Nüsterngegend.



### Papillomatose

Warzen in der Maul- und Nüsterngegend ist eine virusbedingte Hauterkrankung (Papilloma-Virus) und betrifft hauptsächlich Jungpferde und Fohlen.

Plötzlich entwickeln die betroffenen Tiere, in erster Linie um die Nüstern herum, unschön aussehende Warzen. Die Warzen können flach und weiss-gelblich sein oder auch leicht gestielt und grau - diverse Varianten kommen vor. Die betroffenen Pferde erscheinen völlig unbeeinträchtigt, aber sie schauen ja auch nicht in den Spiegel! Selten fangen die Veränderungen an zu jucken, und die Pferde kratzen sich.

Als Erreger wird ein pferdespezifisches Papillomavirus vermutet, das ist aber bisher nicht bewiesen.

Die Erkrankung klingt am besten ganz ohne Behandlung ab, allerdings dauert das etwa ein Vierteljahr, manchmal auch länger.



### Aural Plaques

Vermutlich ebenfalls virusbedingt sind die hellen Flecken, die manche Pferde in den Ohren haben. Sie entstehen innen in der Ohrmuschel als flache oder leicht erhabene Flecken mit bis zu zwei Millimetern Durchmesser bei Pferden, die älter als ein Jahr sind. Fohlen sind nicht betroffen. Sie stören die Pferde nicht und gehen nie wieder weg.

Quelle: Hautkrankheiten bei Pferden, Anke Rüsbüldt, Cadmos Pferdebücher, [www.cadmos.de](http://www.cadmos.de)

## Was tun bei Kreislaufkollaps?

Höchstleistungen bei hohen Temperaturen zu erbringen ist für Mensch und Tier nicht ganz ungefährlich. Auf der Rennbahn kollabierende Pferde zu erleben ist schmerzvoll und jedes Mal von „tausend gutgemeinten Ratschlägen der Umgebung“ begleitet. **Mike Weishaupt und horseracing.ch** haben ein Merkblatt verfasst, das klare Weisungen für die richtige Behandlung vorgibt und wir danken für die Erlaubnis der Wiedergabe in unserem Newsletter:

Der Kreislaufkollaps (Kreislaufversagen, Schock) ist eine Regulationsstörung des Kreislaufes mit Absacken des Blutdruckes und in der Folge Durchblutungsstörungen in allen Organen inklusiv des Gehirns was zu Bewusstseinsstörungen- und Verlust führt.

### Wie kann bei grosser Hitze an Renntagen einem Kreislaufkollaps vorgebeugt werden?

- In den Stunden vor dem Rennen sollten die Pferde kontrolliert und wiederholt in kleinen Portionen getränkt werden. Bei sehr hohen Temperaturen ist dies vor allem auch nach dem Transport wichtig, wenn die Pferde stark geschwitzt haben.
- Mittel, die die Harnbildung und –Ausscheidung fördern (Diuretika) sind kontra indiziert.
- Kühlen vor dem Rennen: Hals, Brust und Beine mit kaltem Wasser runterwaschen.
- Wasser zum Kühlen nach dem Rennen im Bereich des Absattelrings bereitstellen.
- Kühlen unmittelbar nach dem Rennen: dies kann idealer Weise bereits auf dem Weg zum Absattelring geschehen; dabei sind mit Wasser gefüllte 1.5-Liter PET-Flaschen hilfreich, die über Hals und Schulter geleert werden.
- Nach dem Absatteln so schnell als möglich Hals, Brust, Bauch und Beine abspritzen oder mit kaltem Wasser abschwammen; dabei sollen bevorzugt die Körperpartien gekühlt werden, wo die grossen Gefässe unter der Haut verlaufen: Halsunterseite, Bauchunterseite und Schenkelinnenseite.
- Die Kühleffizienz kann gesteigert werden, wenn das aufgewärmte Wasser (nach 60 bis 90 Sekunden) mit dem Schweissmesser abgezogen wird; Prozedere mehrmals wiederholen – abschwammen, abschweissen, abschwammen, usw....

### Wie kann dem Pferd geholfen werden, wenn ein Kreislaufkollaps eintritt?

- Ruhe bewahren (!)
- So schnell als möglich den Sattelgurt öffnen und absatteln.
- Sofort den Ambulanz-Tierarzt anfordern.
- Wenn das Pferd schwankt, es ruhig führen und am Schweif stützen.
- Pferd sofort kühlen: Hals, Brust, Bauch und Beine abspritzen oder mit kaltem Wasser abschwammen.
- Pferd in einen Bereich führen, wo es gefahrlos abliegen/umfallen könnte.
- Pferd und Helfer vor Schaulustigen abschirmen.
- 4 bis maximal 6 Helfer: 1 Person, die das Pferd führt, 1 Person, die das Pferd am Schweif stützt, 2 Personen, die kühlen, ev. 2 Personen, die das Pferd seitlich stützen und Personen, die, wenn nötig, das Wasser herantragen.
- Droht das Pferd zusammenzubrechen, darf es auf keinen Fall weitergetrieben oder aufgejagt werden.
- Pferd beim Abliegen unterstützen, falls dies möglich ist.
- Ist das Pferd zusammengebrochen, es am Boden halten, beruhigen und weiter kühlen.
- Scheint das Pferd sich wieder erholt zu haben, nicht gegen die Aufstehversuche ankämpfen.
- Die weitere Versorgung übernimmt der Ambulanz-Tierarzt. Er wird je nach Zustand des Pferdes den Kreislauf mit Hilfe von Infusionen und Medikamenten stabilisieren

So viele richtig heisse Renntage gibt es in unseren Breitengraden ja nicht so oft und es wäre sicher sinnvoll, wenn bei potentiell gefährlichen Renntagen Besitzer, Trainer, Pfleger und Reiter sich des richtigen Verhaltens bewusst sein würden (z.B. durch Anschlag der Weisungen bei den Sattelboxen)

# HITLISTEN EUROPÄISCHER HENGSTE

## Top Hengste Frankreich

**Robin des Champs** (Garde Royale), ein Hindernisvererber, war der Topbeschäler in Frankreich was die Anzahl gedeckter Stuten betrifft. Der Hengst hat 180 Stuten im Gästebuch.

Auffallend in Frankreich ist, dass die „Besucherzahlen“ der Stuten bei den Hengsten erheblich variieren, vergleichbar mit der Situation in den USA..

Nom	Saillies	
Robin des Champs	180	<p>Sagacity (Highest Honor), der Leader im Vorjahr mit 147 Stuten ist mit 71 Stuten 2007 nicht einmal mehr in der Liste der Top 20. Umgekehrt <b>Enrique</b> (Barathea), mit 123 Stuten an dritter Stelle stehend hatte 2006 gerade mal 46 Besucherinnen!</p> <p>Für <b>Annabaa Blue</b> (Annabaa) ist die Begeisterung unverändert gross und er gehört mit <b>Spirit One</b> in seinem ersten Jahrgang (bester Zweijähriger Frankreichs 2006) zu den beliebtesten Hengsten der französischen Züchter.</p> <p>Auch <b>Muhtathir</b> (Elmaamul) ist in den beiden letzten Jahren zu einer festen Grösse geworden (2006 mit 110 und 2007 mit 109 Stuten) und viele bekannte Züchter sehen ihn als zukünftiges Aushängeschild der französischen Zucht. Satwa Queen, Doctor Dino und Muralakana sind ja auch erstklassige Referenzen. Die Vorgaben für <b>Soul of Magic</b> (Definite Article) sind gegeben... sie ist tragend von Muhtathir und erwartet ihr erstes Fohlen 2009!</p> <p>In Frankreich nicht unerwähnt lassen sollten wir <b>Xaar</b> (Zafonic): Ein Super-Pédigrée, eine Rennkarriere erster Güte von 2-4 jährig mit einer Gewinnsumme über € 500,000 und mit bereits 11 Blacktype-Nachkommen in seinen ersten Jahrgängen ist er ein interessanter Kandidat für Top-Erwartungen Decktaxe € 12,000)</p>
Chichicastenango	127	
Enrique	123	
Kapgarde	112	
High Yield	111	
Muhtathir	109	
Assessor	106	
Ballingary	105	
Xaar	105	
Anabaa Blue	103	
Misque's Son	102	
Network	100	
Califet	96	
Poliglote	95	
Lando	93	
Great Pretender	92	
Layman	92	
Hurricane Cat	90	
Green Tune	89	
Martaline	89	
Turgeon	89	



Das Gleiche gilt für **Misque's Son** (Mr. Prospector), **Layman** (Sunday Silence) und **Hurricane Cat** (Storm Cat). Alle diese Hengste haben neben excellenten Vätern auch hervorragende Mutterlinien und nähren berechtigt die allergrössten. Zuchthoffnungen, und erst noch zu vernünftigen Decktaxen von € 3,000 bis 5,000.

## Hitliste England



Mit 170 Bedeckungen führt **Dansili** (Danehill) die englische Hitparade an. Mit seinen ersten drei Jahrgängen ist er der Vater von 22 Blacktype-Nachkommen, u.a. von **Rail Link**, Prix de l'Arc de Triomphe **G1** und seine Decktaxe sind entsprechend teure £ 30,000. Allein der Faktor Rail Link ist allerdings nicht der einzige Grund seiner Popularität. Er produziert Top-Pferde von der Meile bis zu den klassischen 2,400 m und dies macht ihn schon in jungen Jahren zu einem stabilen Wert.

## DIE TOP-BESCHÄLER

Nom	Saillies	P, O, P/O
Dansili	170	P
Oasis Dream	158	P
Beat Hollow	154	P
Dubai Destination	149	P
Pivotal	148	P
Shamardal	141	P
Librettist	139	P
Motivator	138	P
Medicean	136	P
Shricco	136	P
Tobboug	136	P
Needwood Blade	135	P
Exceed And Excel	131	P
Doyen	130	P
Singspiel	130	P
Iceman	129	P
Kayf Tara	129	O
Sleeping Indian	125	P
Proclamation	123	P
Royal Applause	120	P

Auch der zweitplatzierte **Oasis Dream** (Green Desert) gehört Juddmonte Farms. Er hat allerdings noch keine Pferde auf der Bahn, kostet aber trotzdem bereits £ 25,000.

Der dreifache **G1**-Sieger über Sprintdistanzen (Middle Park, July Cup und Nunthorpe Stakes) mit einem hervorragenden Pédigrée hat viele Vorschuss-Lorbeeren und seine gut gemachten Nachkommen erzielen bereits jetzt Höchstpreise an Auktionen (der Durchschnittspreis für Jährlinge beträgt £ 105,000).

England, mit seinem äusserst populären Hindernissport überrascht insofern, als in der Statistik der Top 20 Liste nur ein Hindernis-Vererber, **Kayf Tara** Unterschlupf findet und alle anderen Hengste flachorientiert sind.



## Rekordhengste Irland

Nom	Saillies	P, O, P/O
Oscar	367	O
Milan	329	O
Heron Island	315	O
Flemensfirth	288	O
Dr Massini	279	O
Westerner	272	O
Presenting	244	O
Golan	233	P/O
Beneficial	231	O
Turtle Island	215	P/O
High Chaparral	214	P
Blueprint	209	P
Definite Article	201	O
Galileo	196	P
Invincible Spirit	195	P
Vinnie Roe	194	O
King's Theatre	192	O
Brian Boru	188	O
Oratorio	187	P
Hurricane Run	186	P

Mit 367 Stuten ist **Oscar** bei weitem der am meisten beschäftigte Hengst in Irland. Das Land kennt für Hindernispferde keine eigentliche Saison und gedeckt wird folglich über das ganze Jahr. Da die Pferde für den Hindernissport erst mit drei oder sogar vier Jahren angeritten werden, spielt Frühreife keine Rolle und es ist unbedeutend, ob ein Fohlen im April oder Oktober geboren wird.

**High Chaparral**, der am meisten frequentierte „Flachhengst“ und abstammend aus dem wohl berühmtesten Nick Sadler's Wells – Shirley Heights, gehört neben den bereits bewährten und gesetzten **Montjeu** und **Galileo** zum möglichen Dritten im Bunde der Nachfolger vom zurückgetretenen Sadler's Wells. Mit 214 Stuten auf seiner Gästeliste hat auch er keine Zeit für andere Gedanken...



## BILDER VOM BERWANGERHOF

### Jamie - so gut wie Lester?

Der Sohn des legendären Crack-Jockeys Lester Piggot, Jamie, ist Mitte Juli in die Fussstapfen seines Vaters



geschlüpft und hat in Irland seine ersten Rennen geritten und gleich zwei Plazierungen geschafft. Nomen est Omen?

Der 15-Jährige (drei Jahre älter als sein Vater bei Karrierebeginn) reitet zur Zeit die Pferde von Tommy Stack, einem ehemaligen Jockey.

Lester Piggot ist elffacher Champion in England und er hat über 5'000 Rennen gewonnen und war der Pilot so berühmt gewordener Pferde wie Nijnsky, Crepello, St. Paddy, Sir Ivor, Roberto, Empery, The Minstrel, Teenoso. Als Stall-Jockey von Noel Murless und Vincent O'Brien war er der Liebling der Wetter über viele Jahrzehnte.

A long way to go, Jamie!



### Anstrengende Nächte auf den Sommerweiden - die Hengst-Jährlinge am Morgen danach



### Gestüt Berwangerhof

Kreisstrasse 8a  
D-79802 Dettighofen-  
Berwangen  
Tel: +49 77 45 91122  
Fax: +49 77 45 91123  
www.berwangerhof.ch  
info@berwangerhof.ch